**30.06.20 8:00Uhr**

**4.2 Soziale Einzelhilfe - (Burkhardt)**

Schriftliche Prüfung

24h Bearbeitungszeit

Inhalt:

- Zeichnung Genogram (Beziehungslinie und Familienlinie)

- Fallarbeit (Anamnese (-> Tabelle )und Diagnose  (->Prioritätenlisten , Arbeitshypothese) und erste Schritte Handlungsplan

- Fragen zu bearbeiteten Themen

**Übertragung, Gegenübertragung, Projektion und Widerstand**

**Übertragung (3 Personen)**

- Übertragung von eigenschaften einer anderen Person auf das Gegenüber

- 3 Formen der Übertragung

Spontan | typologisch | notorisch

Spontan

- Fremde Person wird aufgrund Ähnlichkeiten (Bewegung, Mimik, Handeln) mit bekannter Person übertragen

- Löst sich in der Regel von selbst auf

Typologische

- Übertragung durch Rollenerwartungen

- Bewusstseinsnahe Übertragung, kann auch durch Gespräch gelöst werden

Notorisch (Wortbedeutung: gewohnheitsmäßig, allgemein bekannt)

- Übertragung kommt aus der Lebensgeschichte (mindestestens drei Personen)

- Unbewusste Übertragung

- kann nicht selbst aufgelöst werden, hier oft Hilfe durch Therapeuten nötig

Therapeut:

Übertragung muss nicht sofort offen geleget werden, kann sie bewusst anwenden

Berater (Wir bzw, SA):

Übertragung offen legen

Übertragung besprechen (evtl. Theapeutische Hilfe)

Erkennen von Übertragungen

- Reaktion nicht angemessen auf Situation

**Gegenübertragung**

- Klient beeinflusst die Gefühle des Beraters

- Offen legen, bekannt machen um zu bearbeiten

**Projektion (2 Personen)**

- Projektion von eigenen Eigenschaften auf andere Person

- an sich selbst nicht wahrgenommes wird in jemanden anderen hineingesehen (projeziert)

**Widerstand**

- Schutzfunktion für Klient

- hängt mit ambivalenten Gefühlseinstellungen zusammen

Anamnese --> Diagnose --> Intervention --> Evaluation

Ziel erreicht - Abschluss der Hilfe im gegenseitigen Einvernehmen + kritische Selbstreflexion